

Unverkäufliche
Leseprobe



Der Kleine Prinz

DAS VORLESEBUCH





Der Kleine Prinz

DAS VORLESEBUCH

Das Vorlesebuch zum Film
erzählt von Nadja Fendrich





ISBN 978-3-7855-8355-5

1. Auflage 2015

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2015

ON ANIMATION STUDIOS PRESENTS »THE LITTLE PRINCE«
BASED ON »LE PETIT PRINCE« BY ANTOINE DE SAINT-EXUPERY
MUSIC BY HANS ZIMMER & RICHARD HARVEY FEATURING CAMILLE
LINE PRODUCERS JEAN-BERNARD MARINOT CAMILLE CELLUCCI
EXECUTIVE PRODUCERS JINKO GOTOH MARK OSBORNE
COPRODUCER ANDREA OCCHIPINTI
PRODUCED BY ATON SOUMACHE DIMITRI RASSAM ALEXIS VONARB
A ORANGE STUDIO LPPTV M6 FILMS LUCKY RED COPRODUCTION
INTERNATIONAL SALES ORANGE STUDIO WILD BUNCH
HEAD OF STORY BOB PERSICHETTI
ORIGINAL SCREENPLAY BY IRENA BRIGNULL & BOB PERSICHETTI
DIRECTED BY MARK OSBORNE

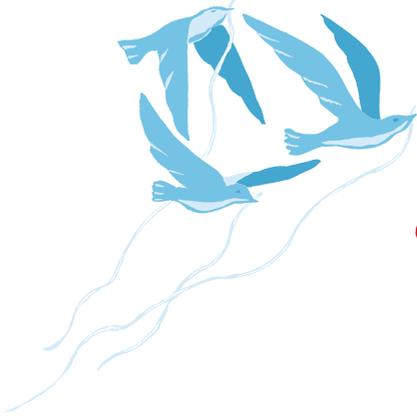
Based on the movie »The Little Prince« directed by Mark Osborne

© 2015 – LPPTV – LITTLE PRINCESS – ON ENTERTAINMENT –
ORANGE STUDIO – M6 FILMS – LUCKY RED

Umschlag- und Filmfotos: © 2015 LPPTV – LITTLE PRINCESS –
ON ENTERTAINMENT – ORANGE STUDIO – M6 FILMS

Printed in Germany

www.loewe-verlag.de



Inhalt

| | |
|-------------------------------------|----|
| Prolog | 11 |
| Der Pilot | 12 |
| Das kleine Mädchen | 15 |
| Der Lebens-Plan | 18 |
| Ein Loch im Zaun | 22 |
| Der sonderbare Nachbar | 27 |
| Der kleine Prinz | 33 |
| Bruchlandung in der Sahara | 37 |
| Unter dem Fallschirm | 43 |
| Die Rose | 51 |
| Die Reise des kleinen Prinzen | 58 |
| Die Schlange | 63 |
| Der Fuchs | 69 |
| Der Abschied | 75 |
| Die Suche nach dem Brunnen | 81 |
| Das Ende der Reise | 89 |
| Start ins Ungewisse | 95 |
| Flug durch das Universum | 98 |

| | |
|---|-----|
| Der Planet der Erwachsenen | 100 |
| Herr Prinz | 104 |
| Gefangen | 109 |
| Der kleine Prinz kehrt zurück | 117 |
| Ein kostbares Geschenk | 121 |



Prolog

MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT.

DAS WESENTLICHE IST FÜR DIE AUGEN UNSICHTBAR.

Hast du schon einmal vom kleinen Prinzen gehört? Er lebt auf einem winzig kleinen Planeten mitten im unendlich großen Universum. Wenn du in einer sternreichen Nacht in den Himmel schaust, kann es sein, dass er dir von seinem Planeten aus zuwinkt und du ihn lachen hörst! Du kannst seinen Stern ganz leicht erkennen, denn er funkelt heller und fröhlicher als all die anderen ...

Der Pilot

Es war einmal ein Pilot. Als der Pilot noch ein Kind war, etwa sechs Jahre alt, las er ein Buch über den Urwald. Darin stand, dass eine Riesenschlange ihre Beute im Ganzen herunterschluckt. Ohne sie zu kauen. Der Junge dachte lange darüber nach und malte dann sein allererstes Bild. Er malte eine Riesenschlange, die einen Elefanten verschluckt hat. Dieses Bild zeigte er stolz einem Erwachsenen.

„Macht dir das Bild Angst?“, fragte der Junge.

„Angst? Wieso sollte ich denn vor einem Hut Angst haben?“, fragte der Erwachsene erstaunt.

„Tja, Erwachsene. Die verstehen einfach nie etwas von selbst“, dachte der Junge.

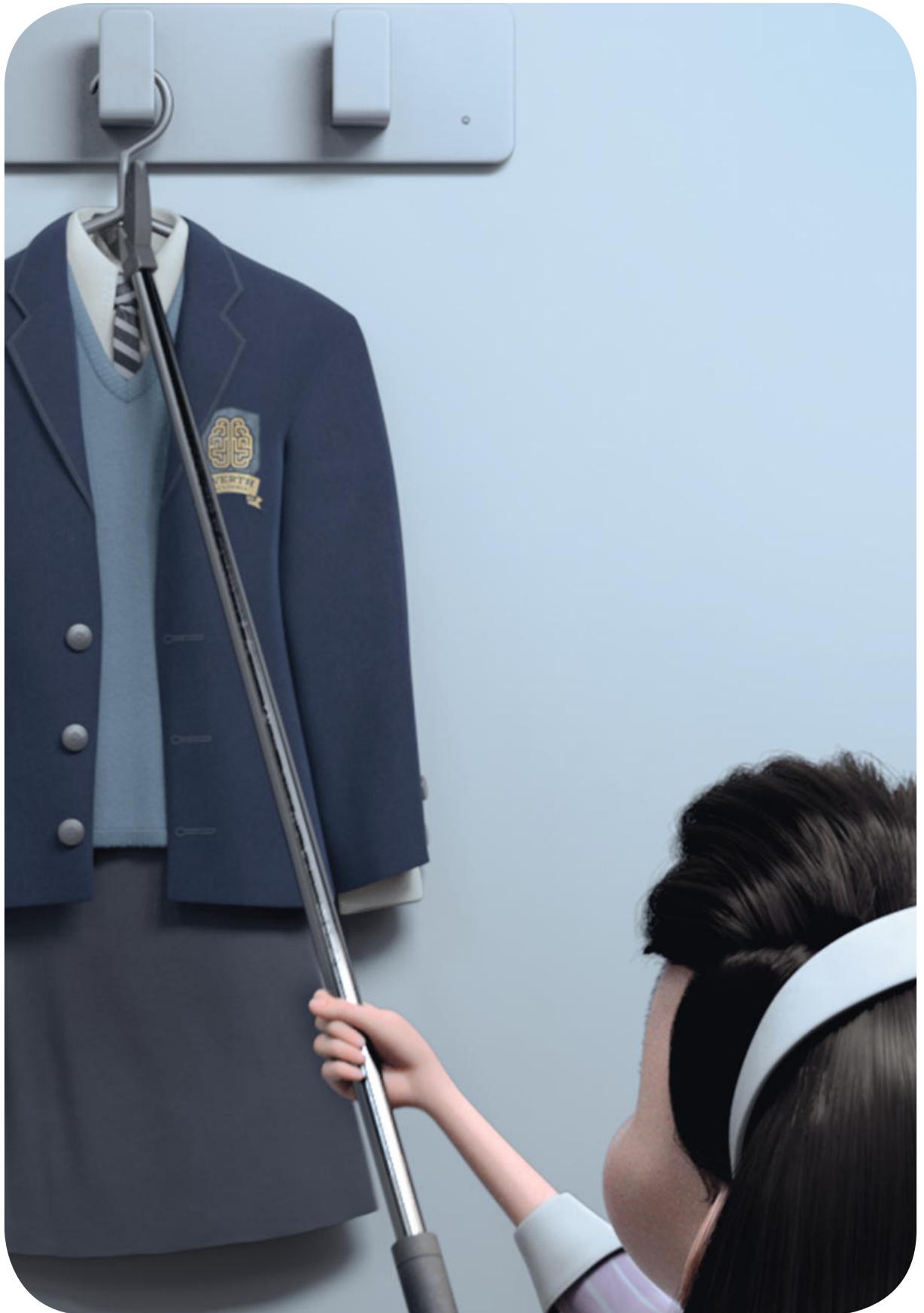
Also malte er noch ein Bild. Diesmal zeichnete er den Elefanten in den Bauch der Riesenschlange ein. Doch die Erwachsenen, denen er das Bild zeigte, hatten nur merkwürdige Ratschläge für



den Jungen: „Du solltest dich besser mit Mathematik beschäftigen statt mit Riesenschlangen.“ – „Lerne etwas über Geschichte!“ – „Interessiere dich lieber für Geografie“, rieten sie.

Der Junge hörte auf die Erwachsenen und wurde selbst erwachsen. Er lernte viel über Mathematik und Geografie. Er wurde Pilot. Er flog mit seinem Flugzeug über die Erde und hatte vergessen, wie es war, ein Kind zu sein. Bis er eines Tages in der Wüste landete und etwas Wunderbares passierte ...





Das kleine Mädchen

Unsere Geschichte beginnt mit einem kleinen Mädchen. Es war sehr schlau und lernte den ganzen Tag lang, denn es wollte unbedingt nach der Grundschule auf eine besonders gute weiterführende Schule kommen. In der Akademie, auf die sie gehen sollte, waren Dinge wichtig wie: Zahlen, Uniformen, Effizienz und Erfolg. Alles Sachen, die für Erwachsene wichtig waren. Und das kleine Mädchen wollte unbedingt erwachsen werden. Auch die Mutter wollte, dass aus ihrer Tochter eine wundervolle Erwachsene würde. Ernst sollte das Mädchen werden und erfolgreich. Das wollten alle Eltern. Sie wollten, dass ihre Kinder auf diese Schule kamen, denn es war die beste der ganzen Stadt. Auch die Mutter des kleinen Mädchens wollte, dass ihre Tochter auf diese Schule kam. Deswegen hatte die Mutter mit dem kleinen Mädchen viel gelernt. Aber um auf die Akademie zu kommen, musste man erst eine wichtige mündliche Prüfung bestehen. Für diese Prüfung hatten die Mutter und das kleine Mädchen sehr viel geübt. Die Mutter hatte herausgefunden, welche Fragen die Prüfer dort stellten, und das Mädchen kannte die Antworten aus-

wendig. Die wichtigste Frage lautete: „Warum willst du auf diese Schule gehen?“

Doch am Tag der Prüfung war das kleine Mädchen so aufgeregt, dass es die Frage der Prüfer nicht richtig verstand. Und die Prüfer stellten plötzlich eine ganz andere Frage. Die Prüfer fragten das Mädchen:



„Was willst du einmal werden?“ Das kleine Mädchen wusste nicht, was es antworten sollte. Es antwortete einfach das, was es auswendig gelernt hatte. Aber das war natürlich falsch und passte nicht zu der Frage. So kam es, dass das kleine Mädchen die Prüfung nicht bestand, obwohl es sehr schlau war und gute Noten hatte. Es durfte nicht auf die Akademie gehen. Darüber war das kleine Mädchen sehr traurig.

Auch seine Mutter war traurig, doch die Mutter hatte sofort einen neuen Plan. Denn wenn man in der Nähe der Akademie wohnte, durfte man automatisch auf diese Schule gehen. Weil die Mutter nicht so viel Geld hatte, verkaufte sie nun also ihr neues, schickes Auto und kaufte sich ein altes, günstiges Auto. Und sie kaufte ein Haus in der



Nähe der Schule. Das Haus war zum Glück nicht so teuer wie die anderen Häuser in der Gegend. Das lag daran, dass niemand in dem Haus wohnen wollte, weil daneben ein altes, heruntergekommenes Haus stand. Weder die Mutter noch das kleine Mädchen ahnten, dass in diesem kunterbunten Haus etwas Wunderbares auf sie wartete ...

Schon an dem Tag, an dem das kleine Mädchen mit der Mutter in das Haus einzog, geschah etwas Wunderbares. Als die Mutter und das kleine Mädchen aus dem Auto ausstiegen, bemerkten sie einen großen Drachen, der über dem Dach des alten Hauses nebenan schwebte. Der Drachen war an manchen Stellen eingerissen und viele Schleifen an seinem langen Band fehlten bereits. Dennoch fand das kleine Mädchen ihn wunderschön. Er flatterte fröhlich vor dem strahlend blauen Himmel hin und her. Es war, als ob der Drachen dem Mädchen zuwinkte und es herzlich willkommen hieß in seinem neuen Zuhause.